

Digitale Gesundheitsdaten



Projektbeschreibung

Wer erzeugt im Schweizer Gesundheitswesen wie viele Daten? Wie viele dieser Informationen liegen heute schon digital vor? Wie werden sich die Datenvolumina künftig entwickeln? Welche rechtlichen Fallstricke gibt es im Umgang mit diesen Daten? Diese Fragen untersuchten das WIG und das ZSR im Auftrag einer Studie der Swisscom Health AG.

Projektauftrag

- **Quantifizierung der Datenvolumina im Schweizer Gesundheitswesen**
- **Bestimmung Digitalisierungsgrad der Daten (Anteil analog und digitale Daten)**
- **Identifikation von Trends**
- **Aufbereitung aktuelle Rechtslage**

Ergebnis

Die digitale Transformation macht auch vor dem Schweizer Gesundheitswesen nicht halt: pro Jahr entstehen rund 1.5 Millionen GB digitaler Gesundheitsdaten. 73% dieser Daten fallen in den Spitälern an. Mit der Digitalisierung kommen nicht nur neue rechtliche Anforderungen auf die Leistungserbringer zu, auch die IT-Infrastruktur für die Sicherung und den Austausch digitaler Daten muss aufgebaut werden.

Projektverantwortung: Florian Liberatore

